

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dagdelen, Ulla Jelpke, Petra Pau, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/939 –**

### **Maßnahmen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Eingliederung von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt wird im wissenschaftlichen Diskurs als Basis und Maßstab für eine erfolgreiche Integration angesehen: „Die Erwerbsarbeit wirkt in den modernen westlichen Gesellschaften derart tief in viele Lebensbereiche hinein (...), dass es angemessen erscheint, die aktive Teilhabe am Erwerbsleben als zentrale Säule des gesamten Integrationsprozesses zu begreifen.“ (Zuwanderung und Arbeitsmarkt – Deutschland und Dänemark im Vergleich, Klaus F. Zimmermann und Holger Hintze, Springer Verlag Berlin-Heidelberg, 2005, Seite 99). Auch in der Politik wird immer wieder auf diesen Zusammenhang hingewiesen. So wies z. B. die damalige Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Marieluise Beck, in einem gemeinsamen Positionspapier mit den in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Spitzenverbänden (Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD und Zentrale Wohlfahrtsstelle der Juden) am 28. Oktober 2003 auf die zentrale Rolle von Erwerbstätigkeit für eine erfolgreiche ökonomische und gesellschaftliche Integration von Migrantinnen und Migranten hin.

Bei den von der Bundesregierung vorgestellten Integrationsaktivitäten nahmen Projekte zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt ebenfalls großen Platz ein („Integrationsaktivitäten des Bundes – Bestandsaufnahme im Rahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe Integration“ vom 2. August 2005).

1. Wie hoch ist der Umfang der finanziellen Mittel, die in der 13., 14. und 15. Legislaturperiode für besondere Projekte verwendet wurden, die die Förderung der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zum Ziel hatten? (Bitte nach Projekten und Jahren auflisten.)

Besondere Projekte, die auf die Förderung der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten ausgerichtet sind, wurden in den Zuständigkeitsbereichen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS, vormals Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung bzw. Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt. Die erbetene Auflistung der Projekte nach Laufzeit und Mittelumfang (einschließlich 2006) ist in den Anlagen 1 bis 3 enthalten.

Hinzuweisen ist zudem besonders auf die vom BMBF geförderte „Koordinierungsstelle Ausbildung in ausländischen Unternehmen – KAUSA“. Sie ist eine bundesweit agierende Service- und Informationszentrale für alle regionalen Initiativen, die sich um Ausbildungsplätze in Unternehmen mit Inhabern ausländischer Herkunft bemüht. Darüber hinaus engagiert sich KAUSA mit deutsch-ausländischen Unternehmerverbänden für eine stärkere Beteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund oder ausländischen Jugendlichen an der geregelten Berufsausbildung. Finanziert wurde die Koordinierungsstelle von 1999 bis 2005 aus Mitteln des Bundes mit einem Gesamtbudget von rund 1,75 Mio. Euro. Seit Anfang dieses Jahres werden die KAUSA-Aktivitäten im Rahmen des neuen BMBF-Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER weitergeführt. Für das Jahr 2006 sind hierfür rund 320 000 Euro einschließlich ESF-Mittel vorgesehen.

Des Weiteren fördert das BMWA in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Sozialfonds als besonderes Projekt berufsbezogene Maßnahmen zur Stärkung der Sprachkompetenz für Personen mit Migrationshintergrund zum Zwecke der Arbeitsmarktintegration. Dieser Programmpunkt wurde im Jahre 2004 (15. Legislaturperiode) aufgelegt.

Der Umfang der hierbei eingesetzten finanziellen Mittel betrug in den Jahren

2004        18 489 997 Euro und

2005        13 387 583 Euro.

Für das Jahr 2006 ist geplant, einen Betrag in Höhe von 13 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Dieses Programm zielt darauf ab, Deutschkenntnisse von Migrantinnen und Migranten im berufsrelevanten Bereich zu verbessern, um ihre Arbeitsmarktchancen zu erhöhen.

2. Wie hoch ist der Umfang der finanziellen Mittel, die bis Ende 2006 für besondere Projekte vorgesehen sind, um den Arbeitsmarktzugang von Migrantinnen und Migranten zu fördern?

Um welche Projekte handelt es sich dabei?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Welche Projekte sind geplant bzw. laufen bereits, bei denen Potenziale und Stärken der Migrantinnen und Migranten wie Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz bei der Förderung ihrer Arbeitsmarktintegration eingesetzt werden?

Wenn keine geplant sind, warum nicht?

Der Einsatz von Potenzialen und Stärken von Migrantinnen und Migranten bei den Bemühungen um ihre Integration in den Arbeitsmarkt ist eine projektübergreifende Querschnittsaufgabe, die sich in vielfältiger Ausgestaltung in den Projekten wieder findet.

Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit gemeinsam initiierte Netzwerk „IQ – Integration durch Qualifizierung“ und das EQUAL-Kooperationsnetzwerk „Berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten“ behandeln in enger Abstimmung alle für die arbeitsmarktliche Integration relevanten Inhalte: im Mittelpunkt stehen Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene sowie auf der inhaltlichen Ebene Sprache, Kompetenzbilanzierung/Profilingverfahren, Aus-/Fort-/Weiterbildung, Existenzgründung, Beratung Erwachsener, interkulturelle Öffnung, Asyl und Beratung/Qualifizierung Jugendlicher. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Nutzung und Förderung ihrer Fähigkeiten und Potenziale gelegt.

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2001 geförderten Programm „Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf – (BQF-Programm)“ – werden Modellprojekte gefördert, die darauf abzielen, die berufliche Qualifizierung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund nachhaltig zu verbessern. Der Kompetenzansatz ist das Leitprinzip des BQF-Programms. Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz sind Bestandteile dieses Ansatzes.

Durch das Engagement von KAUSA übernehmen Unternehmer und Unternehmerinnen ausländischer Herkunft für Jugendliche mit Migrationshintergrund eine wichtige Vorbildfunktion auch unter dem Aspekt der Mehrsprachigkeit und interkulturellen Kompetenz, die ein besonderes Potenzial für die Arbeitsmarktintegration bedeuten.

4. a) Auf welche Höhe beläuft sich der finanzielle Umfang der im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL finanzierten Projekte bis Ende 2005, die darauf abzielten, mehr und bessere Arbeitsplätze zu schaffen und sicherzustellen, dass niemandem der Zugang zu diesen Arbeitsplätzen verwehrt wird?

Siehe Antwort zu Frage 1.

- b) Wie viele Migrantinnen und Migranten fanden im Rahmen dieser Projekte eine dauerhafte Beschäftigung?

Ziel der Gemeinschaftsinitiative EQUAL ist es, innovative arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Modelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt zu erproben und damit dauerhaft die Chancen von benachteiligten Zielgruppen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Da keine Einzelförderung stattfindet, ist die Zahl der konkreten Vermittlungen in eine Beschäftigung kein Erfolgsmaßstab für EQUAL.

- c) Welche konkreten Projekte sollen bis zum Ablauf der 2. Förderrunde im Jahr 2008 finanziert werden?

Siehe Antwort zu Frage 1.

5. a) Wie viele Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch mit Migrationshintergrund konnten seit Beginn des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanzierten ESF-BA-Programms im Jahr 2000 in den Arbeitsmarkt reintegriert werden?

Im Zeitraum Januar 2000 bis August 2005 nahmen 68 204 Arbeitslosengeld-Bezieher (SGB III) mit Migrationshintergrund an ESF-geförderten Maßnahmen teil. 49 326 (72,3 v. H.) dieser Teilnehmer waren sechs Monate nach Austritt aus der Maßnahme nicht mehr arbeitslos gemeldet.

- b) Sind Finanzmittel vorhanden, um das Projekt bis zum Ende seiner Laufzeit am Jahresende fortzusetzen?

Wenn nein, warum nicht?

Für das laufende ESF-BA-Programm stehen bis Ende 2006 Finanzmittel zur Verfügung.

- c) Ist eine Evaluation und damit verbunden eine Neuauflage des Projektes vorgesehen?

Wenn nein, warum nicht?

Im Rahmen der Begleitforschung zum ESF-BA-Programm erfolgt eine Evaluation durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg. Hierbei werden u. a. regionale Fallstudien auf der Grundlage von Einzeldaten der Förderfälle vor Ort erstellt. Mit ersten Ergebnissen wird im Jahr 2007 gerechnet. Es ist beabsichtigt, auch in der neuen ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 Maßnahmen für Leistungsbezieher mit Migrationshintergrund anzubieten.

6. a) An wie vielen Projekten war das bundesweite Beratungs- und Informationsnetzwerk „IQ-Integration durch Qualifizierung“ seit seinem Aufbau im Jahr 2005 beteiligt?

An der Arbeit im Beratungs- und Informationsnetzwerk „IQ – Integration durch Qualifizierung“ sind insgesamt sechs Entwicklungspartnerschaften mit 72 Teilprojekten und 143 strategischen Partnern beteiligt.

- b) Wie viele Migrantinnen und Migranten konnten infolgedessen in den Arbeitsmarkt reintegriert werden?

Gemäß den EQUAL-Vorgaben hat das IQ-Netzwerk seine eigentliche Projektarbeit zum 1. Juli 2005 aufgenommen. Primäres Ziel dieses Projekts ist es, möglichst viele an der Migrationsarbeit beteiligte Einrichtungen in dem Anliegen zu vernetzen, Migrantinnen und Migranten den Zugang zu den arbeitsmarktlichen Regelinstrumenten durch Optimierung der Zielgruppenberatung, des Fall-Managements in den Job-Centern und im berufsqualifizierenden Regelsystem zu ermöglichen. Die Projektarbeit ist insgesamt zwar nicht auf eine Einzelförderung ausgerichtet, soweit jedoch Einzelberatung bzw. Maßnahmen angeboten werden, an denen Personen mit Migrationshintergrund teilnehmen können, wurden bisher in den Projekten rd. 10 300 Teilnehmer beraten bzw. betreut.

- c) Wie viele der für das Projekt vorgesehenen Finanzmittel wurden in den einzelnen Jahren abgerufen?

Von den 4 208 565 Euro, die 2005 für das Projekt bewilligt wurden, wurden 4 148 460 Euro abgerufen.

- d) Wann ist eine Evaluation bzw. ein Zwischenbericht und damit verbunden eine Neuauflage des Projektes vorgesehen?

Neben der Programmevaluation EQUAL ist eine begleitende Projektevaluation bis zum Ende des Projekts Ende 2007 durch die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) im Rahmen der Projektkoordinierung vorgesehen. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird über die Verstetigung erfolgreicher Projektansätze entschieden.

7. a) Welche beschäftigungspolitischen Erfolge konnten seit Beginn des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanzierten Programms „LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ im Jahr 2003 im Hinblick auf die Verbesserung der beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten erzielt werden?

Das Bundesmodellprogramm „LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert lokale Mikroprojekte auf der Grundlage von lokalen Aktionsplänen in den Gebieten der Bund-Länder-Vereinbarung „Soziale Stadt“ mit dem Ziel, die berufliche und soziale Integration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen in die Gesellschaft zu unterstützen. Eine wichtige Zielgruppe stellen dabei Ausländerinnen und Ausländer dar, die in den Projekten der LOS-Gebiete mit 18,8 Prozent im Verhältnis zum bundesweiten Ausländeranteil an der Bevölkerung (rund 8,2 Prozent) überdurchschnittlich stark vertreten sind.

LOS trägt damit maßgeblich zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit dieser Menschen bei, indem sie in Projekten maßgeschneidert weitergebildet und qualifiziert werden und dadurch im Anschluss leichter in Arbeit vermittelbar sind.

- b) Sind Finanzmittel vorhanden, um das Projekt bis zum Ende seiner Laufzeit am Jahresende fortzusetzen?

Wenn nein, warum nicht?

Die Europäische Kommission hat einer Aufstockung der ESF-Mittel um noch weitere rund 12,5 Mio. Euro zugestimmt. Damit ist es möglich, eine vierte Förderperiode zu bewilligen, die am 1. Juli 2006 beginnt und am 30. Juni 2007 endet. Für die Durchführung des Programms in seiner gesamten Laufzeit stehen damit insgesamt rund 87 Mio. Euro ESF-Mittel bereit.

- c) Ist eine Evaluation und damit verbunden eine Neuauflage des Projektes vorgesehen?

Wenn nein, warum nicht?

Die ESF-Bundesprogramme werden insgesamt evaluiert durch das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) und das Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen (SÖSTRA).

Darüber hinaus wird eine programmspezifische Evaluierung durchgeführt. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung durch das Deutsche Jugendinstitut (DJI) wird vor allem die kommunalpolitische Steuerung des LOS-Programms auf Grundlage der Lokalen Aktionspläne untersucht. Der Lokale Aktionsplan,

der von der beteiligten Gebietskörperschaft, dem Lokalen Netzwerk und den betreffenden Zielgruppen gemeinsam erarbeitet wird und Voraussetzung für eine Förderung durch LOS ist, beschreibt in einer Situationsanalyse die Problemlagen vor Ort, die daraus abgeleiteten Entwicklungsziele sowie Schritte zur Umsetzung. Die wesentlichen Akteure in allen Fördergebieten werden zur Erreichung dieser genannten Ziele und zur Umsetzung vor Ort befragt. Daraus sollen Schlussfolgerungen gezogen werden, ob der lokale Ansatz und der gewählte Zuschnitt der Mikroprojekte gut gewählt sind oder ob andere Mittel und Wege zur Aktivierung bestimmter Bevölkerungsgruppen gefunden werden müssen. Die Ergebnisse dieser Evaluierung werden Ende 2006 vorliegen.

Ferner werden im Rahmen eines umfangreichen Monitoringverfahrens Mikroprojektstammbblätter durch die Regiestelle LOS ausgewertet, die auch Fragen zur Selbstevaluierung enthalten.

Die bislang vorliegenden Teilergebnisse des LOS-Programms zeigen bereits, dass LOS einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsstrategie und der Lissabon-Strategie leistet. Es wird daher auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen ein neues Programm für die ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 entwickelt. Ein solches könnte voraussichtlich 2008 starten – vorbehaltlich der weiteren Entscheidungen bei der Programmvorbereitung auf europäischer und nationaler Ebene.

- d) Ist eine Fortsetzung des Projektes gegebenenfalls auch ohne ESF-Mittel vorgesehen?

Das Bundesprogramm LOS, das modellhaft Projekte zur beruflichen Integration auf den Gebieten der Bund-Länder-Vereinbarung „Soziale Stadt“ fördert und insoweit die weiteren nationalen Arbeitsmarktmaßnahmen der Bundesregierung ergänzt, wurde bislang durch ESF-Mittel finanziert. Da die LOS-Projekte voraussichtlich nicht mehr zu 100 Prozent über ESF-Mittel finanziert werden können, wird zukünftig eine nationale Kofinanzierung erforderlich sein. Die nähere Ausgestaltung steht noch nicht fest.

8. a) Wie viele junge Migrantinnen und Migranten ohne abgeschlossene Berufsausbildung konnten seit Beginn des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanzierten Programms „Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF-Programm)“ im Jahr 2001 beruflich gefördert werden?

Ziel des BQF-Programms ist die Weiterentwicklung der Benachteiligtenförderung hin zu einem effizienten Fördersystem auf der Grundlage der Benachteiligten- und Migrantenbeschlüsse der Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildung“ im Bündnis für Arbeit, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit aus den Jahren 1999 und 2000. Das Programm zielt darauf ab, die vorhandenen vielfältigen Fördermaßnahmen effizienter einzusetzen und besser miteinander zu verknüpfen, um eine strukturelle und qualitativ-inhaltliche Modernisierung der beruflichen Benachteiligtenförderung einschließlich einer Verbesserung der beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten zu erreichen. Das BQF-Programm ist daher nicht auf eine Einzelförderung ausgerichtet.

- b) Sind Finanzmittel vorhanden, um das Projekt bis zum Ende seiner Laufzeit am Jahresende fortzusetzen?

Wenn nein, warum nicht?

Die Finanzierung des BQF-Programms bis zum Ende der Laufzeit ist gesichert.

- c) Ist eine Evaluation und damit verbunden eine Neuauflage des Projektes vorgesehen?

Wenn nein, warum nicht?

Die Programmevaluation des BQF-Programms wurde zum 1. Oktober 2004 begonnen und endet am 30. Juni 2007. Die wissenschaftliche Begleitung/Evaluation stellt, auch unter Berücksichtigung internationaler Erfahrungen, Handlungswissen zur Verfügung, das die Steuerung des laufenden und die Planung künftiger Programme und Initiativen im Bereich der so genannten Benachteiligtenförderung unterstützen soll.

- d) Ist eine Fortsetzung des Projektes gegebenenfalls auch ohne ESF-Mittel vorgesehen?

Eine Fortsetzung des BQF-Programms ist über die geplante Laufzeit hinaus nicht vorgesehen.

9. a) Wie viele über 25-jährige Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund konnten im Rahmen des Sonderprogramms „Arbeit für Langzeitarbeitslose“ im Zeitraum September 2003 bis August 2005 gefördert werden?

Die in der Fragestellung erwähnte ursprüngliche Programmlaufzeit von September 2003 bis August 2005 wurde im Jahr 2004 im Rahmen einer Änderung der Programmrichtlinien verkürzt. Nach statistischen Auswertungen der Bundesagentur für Arbeit wurden während der verkürzten Programmlaufzeit (1. September 2003 bis 31. Dezember 2004) insgesamt 5 973 Spätaussiedler und 9 391 Ausländer gefördert.

- b) Ist vorgesehen, in der Evaluation integrationspolitische Aspekte zu berücksichtigen?

Wenn nein, warum nicht?

Das Sonderprogramm „Arbeit für Langzeitarbeitslose“ wurde auf Grund der Kürze der Programmlaufzeit nicht evaluiert

10. Wie hoch ist der Anteil der Angestellten, Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildenden mit Migrationshintergrund bei der Bundestagsverwaltung bzw. den Bundesministerien? (Bitte nach Bundesministerien und Geschlecht auflisten.)

Die Personalauswahl von Bundesbediensteten wird ausschließlich auf der Grundlage von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung getroffen. Daten zum Migrationshintergrund werden nicht erfasst.

BMAS (vorm. BMA/BMWA)-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2007  
Stand 21. März 2006

Projekttitel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Angaben in Tsd.€												
Modellprojekt berufliche Qualifikation durch AG In- und Ausländer, Chemnitz 1995-1999		575											
Binationale Ausbildungsprojekte mit Griechenland, Portugal, Spanien, Italien, Türkei - Institut der Deutschen Wirtschaft und Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft 1988 -2004 (41 Projekte)						rd. 18.700							
Projekt "Pro-Qualifizierung" Gesellschaft zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Köln 1997 -2003						1.108							
Koordinierungsstelle KAUSA -Ausbildung in ausländischen Unternehmen, Gesellschaft zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Köln 1999-2002						985							
Förderung der beruflichen Ausbildung in ausländischen Betriebsstätten in Hessen; Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft 1998-2002						902							
Integration nachgezogener Ehefrauen ausländischer Arbeitnehmer in Bereich Büroberufe -Treff- und Informationsort türkischer Frauen (TD)-Berlin 2000-2002							489						
Kulturspezifische Ausbildung insbesondere islamischer Ausländer/-innen in der Altenpflege, Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung, Gießen 1997-2002						456							
Berufsvorbereitungsaßnahme "In den richtigen Beruf- Modellprojekte für junge Migrantinnen", Stadtteil-Schule e.V., Dortmund, 2000-2003							421						
Vorqualifizierung der Migrantinnen für eine Tätigkeit bzw. Ausbildung in Bereich der Alten und Krankenpflege, Kinderpflege, Hauswirtschaft und Ernährung, Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in NRW, 2000-2003							833						

BMAS (vorm. BMA/BMWA)-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2007  
Stand 21. März 2006

Projektziel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Modellprojekt "AORA" - Entwicklung und Erprobung einer modularen Angebotsstruktur zur Orientierung und Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt, BENG Ie.V., 2001-2004								467					
Modellprojekt "Abbau von Arbeitslosigkeit bei türkischen Jugendlichen in Hamburg, Neumünster und Flensburg", Türkische Gemeinde in Deutschland, 2002-2005								1.068					
Kurse zur Verbesserung der Integrationschancen ausländischer Jugendlicher, Akademie Klausenhof Hamminkeln, 1983-2003					5.980								
Zentrum für interkulturelle Berufs- und Beschäftigungsförderung (ZIBB), Türkischer Bund Berlin-Brandenburg, 1999-2003							721						
Bundesweites Beratungs- und Informationsnetzwerk IQ (nationale Kofinanzierung) einschließlich Koordinierungsprojekt, BMAS, BA und ZWH, 2005-2007											17.250		

BMBF-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2006  
Stand: 17. März 2006

Projektziel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Entwicklung eines Curriculums für den berufsbezogenen Fremdsprachenunterricht in ausgewählten Berufsfeldern auf der Grundlage nationaler Ausbildungsprojekte	33.000,00 €	159.000,00 €	105.000,00 €	42.000,00 €								
Die Lage und Perspektiven von Ausländerkindern in Schule und Berufsbildung				28.000,00 €								
Qualifizierung und Integration von Migrantinnen und Migranten - die Notwendigkeit von interkulturellen Netzwerken - 2-tägiger Workshop am 20.-21. März 2001 in der Universität Bielefeld							18.000,00 €					
Entwicklung von Curricula für den berufsbezogenen Fachunterricht in türkischer Sprache					28.500,00 €	114.200,00 €	64.500,00 €	16.500,00 €				
Interkulturelles Lernen an Berufsschulen in Land Brandenburg					25.000,00 €	112.500,00 €	146.000,00 €					
Lernen aus der Ferne - Qualifizierung von Zuwanderern in Fernstudium						21.000,00 €	437.000,00 €	115.000,00 €				
Integrationsmodell Essen - Weiterbildungsvorhaben zur Verbesserung der sprachlichen Integration von Aussiedlern aus Russland	10.000,00 €	17.000,00 €	440,00 €									
Arbeitsstellen für die Betreuung von Flüchtlingen (Fernlehrgang)		34.500,00 €	78.000,00 €									
Berufsorientierung und Berufsqualifizierung für Benachteiligte - insbesondere in Praxisfeld Migration (Agir contre les exclusions sociales)	28.000,00 €	46.000,00 €	29.000,00 €									
Ausstellungsprojekt Fremde in Deutschland - Deutsche in der Fremde		23.000,00 €	64.000,00 €	73.000,00 €	55.000,00 €							
Vorbereitung und Durchführung der Weiterbildung "Interkulturelle integrative Beratung"			6.000,00 €									
Fortbildungsprogramm für Multiplikatoren zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung interkultureller, gewaltpräventiver und grenzüberschreitender Projekte von und mit Jugendlichen			32.000,00 €	73.000,00 €								
Weiterbildungsprojekt - Interkulturelles Jugendzentrum - Förderung der Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher durch Bildungs- und Kulturbegnungen mit deutschen Jugendlichen				36.000,00 €	120.000,00 €	177.500,00 €	59.000,00 €					
Interkulturelle Fortbildungen für das Personal in der Altenpflegeausbildung						34.000,00 €	152.500,00 €	148.000,00 €	140.000,00 €			
Web-unterstützte Durchführung berufsweiterer Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche							306.000,00 €					

BMBF-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2006  
Stand: 17. März 2006

Projekttitel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>BQF - IVB IV</b>												
Regionales Netzwerk zur Verbesserung der beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Personen mit Integrationshintergrund -VIP -BQN - Vorphase								15.000,00 €	25.000,00 €			
Aufbau eines länderübergreifenden Kooperationsnetzwerkes zur bedarfsgerechten beruflichen Qualifizierung von Migrantinnen - BQN Vorphase									40.000,00 €			
Vorbereitung des Aufbaus und der Erprobung eines Kooperationsnetzwerkes zur beruflichen Qualifizierung von Migrantinnen in Arbeitsamtsbezirk Rostock (BQF -BQN - Vorphase)								12.000,00 €	20.000,00 €			
Situationsanalyse zur bedarfsgerechten Entwicklung beruflicher Potenziale jugendlicher Aussiedler und Migrantinnen in Landkreise Sächsische Schweiz, Modellhafte Entwicklung eines lokalen Kooperationsnetzwerkes für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migrantinnen (BQN -Vorphase)								11.000,00 €	21.000,00 €			
Vorbereitung der Einrichtung eines regionalen Kooperationsnetzwerkes für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migrantinnen								14.000,00 €	26.000,00 €			
Konzeptphase zum Modellvorhaben: Soziokulturelle und sprachliche Integration von Migrantinnen durch vertiefende Berufsvorbereitung, Erarbeitung eines didaktischen Konzeptes und Entwicklung von Curricula durch Lehrer und Sozialpädagogen.									111.000,00 €			
Verbesserung der Qualifizierung von Migrantinnen und Migrantinnen							51.000,00 €	368.000,00 €	431.000,00 €	446.500,00 €	502.000,00 €	538.000,00 €
Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation von Migrantinnen und Migrantinnen in Rheinisch-Bergischen Kreis.								67.000,00 €	187.000,00 €	153.000,00 €	145.000,00 €	20.000,00 €
Berufliche Integration junger Männer türkischer Herkunft in Ausbildung oder Arbeit								29.000,00 €	113.500,00 €			
Aus- und Weiterbildungsbeteiligung von Migrantinnen und Migrantinnen fördern - zielgruppenspezifische Verfahren zur Feststellung von Kompetenzen								40.500,00 €	113.500,00 €			
Neue Wege der Berufsausbildung für junge Migrantinnen - Verbesserung der Weiterbildungschancen junger Straftäterinnen in der Jugendvolkshochschule Wiesbaden								60.000,00 €	249.000,00 €	272.000,00 €	199.500,00 €	168.000,00 €

BMBF-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2006  
Stand: 17. März 2006

Projektziel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Q B : Qualitative Indikatoren in Bildungskonzepten für jugendliche Migrantinnen und Migranten am Übergang in den Beruf. Praxisorientiertes Grundlagenforschungsvorhaben der Erforschung und Systematisierung der Grundlagen interkultureller Bildungsansätze und zur Aufarbeitung der so gewonnenen Erkenntnisse								34.500,00 €	158.000,00 €	172.000,00 €	174.000,00 €	25.000,00 €
Sprachliche und kulturelle Vielfalt in Einrichtungen der beruflichen Bildung als Chance - Modellhafte Entwicklung eines Fortbildungsangebots für Lehrkräfte in den Modulen "Deutsch als Zweitsprache" und kulturelle Sensibilisierung"									68.000,00 €	158.000,00 €		
Modell eines lokalen Kooperationsnetzwerkes für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten - BQF-BQN-Vorphase									40.000,00 €			
Installation eines lokalen Netzwerkes für die berufliche Qualifizierung von Migranten und Migrantinnen (BQN) in der Stadt Mainz - BQN Vorphase.									36.000,00 €			
Schaffung eines Kooperationsnetzwerkes zur Verbesserung der beruflichen Beratung und Integration junger Migrantinnen in der Region Hannover - Vorphase - BQN								6.500,00 €	34.000,00 €			
BQF - BQN - Vorphase: Erhebung bestehender lokaler Aktivitäten für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Abschätzung der zu erwartenden Nachfrage der Migrantinnen. Vorbereitung eines Qualifizierungs- und Informationsnetzwerkes.									35.000,00 €			
BQF - BQN - Vorphase: Bestandsaufnahme und Analyse der Ausbildungsbeteiligung, Arbeitsmarktsituation, demographischen Entwicklung und der Kooperation der Akteure für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund in Kreis Soest.								6.000,00 €	33.000,00 €			
Vorphase: Entwicklung und Weiterentwicklung von Modellprojekten und regionaler Kooperationsnetzwerke für die berufliche Qualifizierung von Migranten/innen; Regionale Bestandsaufnahme, Bedarfsanalyse und Ableitung von Handlungsmaßnahmen. BQN Vorphase								1.000,00 €	35.000,00 €			
Modellhafte Entwicklung eines lokalen bzw. regionalen Kooperationsnetzwerkes für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten (BQN) in ländlichen Raum (Aussiedlerzuwanderung als strukturelle Herausforderung) BQN Vorphase								11.000,00 €	19.000,00 €			

BMBF-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2006  
Stand: 17. März 2006

Projektziel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Projektantrag für die Vorphase des Modellprojektes: BQN Bielefeld - Regionales Kooperationsnetzwerk für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten im Wirtschafts- und Sozialraum Bielefeld, Herford und Gütersloh.								11.000,00 €	29.000,00 €			
Vorphase Modellbales Kooperationsnetzwerk für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten (BQN) Ludwigshafen									38.500,00 €			
Bestandsaufnahme zur Entwicklung von Modellen eines regionalen Kooperationsnetzwerkes für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten BQN - Vorphase								12.000,00 €	23.000,00 €			
BQN - Münster - Kooperationsnetzwerk für die berufliche Qualifizierung von jugendlichen Migrantinnen und Migranten in Münster. BQN - Vorphase									36.500,00 €			
Modell eines bkalen Kooperationsnetzwerkes für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten. BQN - Vorphase								6.000,00 €	33.000,00 €			
Vorbüfge Bestandsaufnahme zur Entwicklung eines Modells bkaler Kooperationsnetzwerke für die berufliche Qualifikation von Migrantinnen und Migranten. BQN - Vorphase									37.000,00 €			
Multikulturelles Sprachtheater - Spracheweb und Berufsorientierung für nicht muttersprachliche Schüler in deutscher Sprache. Modellhafte Konzepterprobung									53.000,00 €	127.000,00 €		
VERSUS - Koordinationsstelle zur Förderung der beruflichen Bildung der italienischen Migrantinnen und Migranten in NRW. Modellhafte Erprobung einer Vernetzung deutscher und italienischer Träger, Institutionen und betrieblicher Akteure zum Informationsaustausch und dem Abgleich von Handlungskonzepten									98.000,00 €	181.000,00 €	241.000,00 €	105.500,00 €
Erfassung und Analyse der Bedingungen und modellhafte Konzeptentwicklung von Lösungsansätzen zur Vermittlung von Ausbildungsabbüchen von Migranten und Auszubülden im Migrationshintergrund in Handwerk										137.000,00 €	76.000,00 €	49.000,00 €
Modellvorhaben zur Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungssituation junger Migrantinnen und Migranten für den öffentlichen Dienst - Situationsanalyse und Entwicklung von didaktischen Materialien - Beispielhafte Erprobung transferfähiger Förderstrategien in der Stadt Duisburg										202.000,00 €	0,00	230.000,00 €

BMBF-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2006  
Stand: 17. März 2006

Projektziel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Interkulturelle Öffnung des öffentlichen Dienstes - Entwicklung und Durchführung eines Berufsvorbereitungskurses für junge Frauen mit Migrationshintergrund und einer Fortbildung für Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung - Modellhafte Erprobung von Instrumentarien am Beispiel Berlins										186.000,00 €	121.500,00 €	55.000,00 €
Involve 02: Netzwerkmodelle künstlerischer Projektarbeit und angeschlossener Praktika zur lebenspraktischen Stabilisierung, Orientierung und berufsvorbereitenden Qualifizierung junger Erwachsener										133.000,00 €	125.000,00 €	44.000,00 €
Differenzierung von Kompetenzfeststellungsverfahren für (junge) Migrantinnen - Modellhafte Erprobung, Anpassung und Verbreitung von Potenzial- und Kompetenzfeststellungsverfahren und deren Methoden										140.000,00 €	126.000,00 €	10.000,00 €
Modellhafter Aufbau und Erprobung eines regionalen Kooperationsnetzwerkes zur beruflichen Qualifizierung von Migrantinnen in Arbeitsamtbezirk Rostock (BQF - BQN - Durchführungsphase)										148.500,00 €	154.000,00 €	166.500,00 €
Com e in - Competence für Integration; Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Jugendliche mit Migrationshintergrund in Landkreis Sächsische Schweiz (BQF - BQN - Durchführungsphase)										184.500,00 €	135.000,00 €	80.000,00 €
BQN - Netzwerk Nürnberg - Fürth - Erlangen (Durchführungsphase); Modellhafter Aufbau und Etablierung eines Netzwerkes zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die berufliche Integration von jungen Migrantinnen in der Region Nürnberg, Fürth, Erlangen										200.000,00 €	202.000,00 €	103.500,00 €
Aufbau und Erprobung eines Kooperationsnetzwerkes zur beruflichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migrantinnen in Ulm (BQF - BQN - Durchführungsphase)										209.000,00 €	182.000,00 €	110.500,00 €
Aufbau und Erprobung eines Kooperationsnetzwerkes zur beruflichen Qualifizierung von Migrantinnen und Migrantinnen in der Region Emmer- Lippe (BQF - BQN - Durchführungsphase)										311.500,00 €	242.500,00 €	204.000,00 €
Lokales Kooperationsnetzwerk für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migrantinnen (BQN) Essen BQN - Durchführungsphase									84.000,00 €	138.000,00 €	149.000,00 €	86.000,00 €
BQN Berlin - Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migrantinnen Berlin										173.500,00 €	187.000,00 €	381.000,00 €

BMBF-Projekte Berufliche Integration 1995 bis 2006  
Stand: 17. März 2006

Projektziel	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Modelhafte Umsetzung eines Konzeptes für ein Kooperationsnetzwerk als Instanz zur Verbesserung für die berufliche Qualifizierung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund - BQN Stuttgart-										143.500,00 €	0,00	334.500,00 €
Modelhafter Aufbau eines BQN in Rheinland-Pfalz zur Förderung des Zugangs von Migrantinnen zum Ausbildungssystem. Analyse struktureller Bedingungen der beruflichen Integration unter besonderer Berücksichtigung weiblicher Räume.										312.000,00 €	223.000,00 €	158.500,00 €
BQN in OWL. Modelhafte Einrichtung eines beruflichen Qualifizierungsnetzwerkes für Migrantinnen und Migranten in Ostwestfalen-Lippe zur Verbesserung der Perspektiven von jungen Migrantinnen und Migranten in Übergang von Schule/Beruf.										124.000,00 €	130.000,00 €	63.500,00 €
Maßnahmen der beruflichen Eingliederung und wirtschaftlichen Sicherung bestimmter Personengruppen mit Hochschulabschluss (Akademikerprogramm)	6.614.500,00 €	6.633.000,00 €	6.355.500,00 €	5.469.000,00 €	5.331.500,00 €	5.494.500,00 €	5.558.000,00 €	5.568.500,00 €	5.648.500,00 €	6.445.500,00 €	6.832.500,00 €	6.985.000,00 €
Berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium für interkulturelle Beratung Migrantinnen und Migranten mit akademischen Bildungsabschluss, TU Dresden, mit Abschlussstagung										21.000,00 €	20.000,00 €	

Projekte Berufliche Integration im Rahmen von EQUAL  
Stand 22. März 2006

## 2. Förderrunde der Gemeinschaftsinitiative EQUAL (01/2005 bis 12/2007)

Projekt	Gesamt- ausgaben	Sozialfonds (ESF)	öffentliche Mittel	Private Mittel
NOBI Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von MigrantInnen	5.012.754,16 €	2.232.875,86 €	2.763.224,81 €	16.653,49 €
PRO QUALIFIZIERUNG Info- und Beratungsnetzwerk Qualifizierung von MigrantInnen	4.927.704,12 €	2.172.169,54 €	2.755.534,58 €	0,00 €
MigraNet - bay. Netzwerk z. strukt. Neuordnung der ber. Integ. von MigrantInnen	4.811.212,35 €	2.099.264,06 €	2.711.946,76 €	1,53 €
Integra.netneue Wege zu Qualifizierung und Beschaeftigung	2.293.111,08 €	769.209,02 €	1.523.902,06 €	0,00 €
Kumulus - Plus - Sektorale EP - Beratungs- und Informationsnetzwerk - Berlin	5.893.975,89 €	2.632.672,37 €	3.261.303,36 €	0,00 €
InBeZ - Integrations- und Beratungszentren für MigrantInnen Rhein-Saar-Elbe	4.730.901,23 €	2.045.294,26 €	2.685.606,97 €	0,00 €
<b>Zwischensumme 1</b>	<b>27.669.658,83 €</b>	<b>11.951.485,11 €</b>	<b>15.701.518,54 €</b>	<b>16.655,02 €</b>
Arbeit und Qualifizierung für Zuwander/innen (ProAQua)	6.953.166,49 €	2.698.678,09 €	3.661.832,32 €	592.656,08 €
Vielfalt im Arbeitsleben (ProViel)	5.065.098,28 €	2.560.754,62 €	1.098.950,67 €	1.405.392,99 €
Projekt Arbeitsmarktintegration von MigrantInnen in der Region SüdOstNds.	3.924.752,75 €	1.631.258,05 €	1.953.226,86 €	340.267,84 €
MIK - Modulare Integrationskonzepte zur beruflichen Eingliederung im RB Münster	4.556.711,22 €	1.983.976,45 €	1.816.086,61 €	756.648,17 €
Kompetenz und Vielfalt erkennen- Betriebliche Integration von MigrantInnen	3.898.750,43 €	1.703.444,10 €	1.197.188,46 €	998.117,86 €
Auf KURS in die Zukunft - Kooperation Schule und Wirtschaft gestalten	3.995.221,66 €	1.753.321,50 €	1.366.283,48 €	875.616,68 €
MigrantInnen-Ausbildung und Integration für Sachsen- Anhalt (MAISA)	1.735.785,45 €	1.096.183,46 €	467.050,48 €	172.551,51 €
INCLUSION II - Integrationsnetzwerk für MigrantInnen im Land Brandenburg	4.448.010,02 €	2.817.609,81 €	1.393.229,34 €	237.170,87 €

Projekte Berufliche Integration im Rahmen von EQUAL  
Stand 22. März 2006

ProIntegration - Integration durch interkulturelles Mainstreaming	2.919.061,34 €	1.305.586,70 €	1.151.516,71 €	461.957,93 €
ALBUM Arbeitsprozessorientiertes Lernen und Beraten mit und für Migrant/innen	4.244.649,99 €	1.835.465,76 €	916.200,21 €	1.492.984,02 €
Harz und Harzvorland: Beschaeftigung Arbeit & Perspektive (KOMBNETZ)	4.383.703,63 €	2.772.918,43 €	1.609.617,92 €	1.167,28 €
ZIP .Zukunftsfähigkeit durch interkulturelle Personalentwicklungsstrategien	4.328.342,06 €	1.838.028,75 €	454.313,17 €	2.036.000,14 €
Gemeinschaftliche EP für Nachhaltigkeit und Innovation in Arbeitsmarkt GENIA	4.677.042,50 €	2.036.349,58 €	1.834.116,68 €	806.576,24 €
OPTIMIERUNG BERUFL. INTEGRATION VON MIGRANT/NNEN DURCH DURCHLAESSIGE AUSBILDUNG	5.204.158,08 €	2.158.604,70 €	1.919.992,58 €	1.125.560,80 €
EP:MOVE Miteinander Oberfankens Vielfalt Entwickeln	3.920.466,32 €	1.757.720,43 €	1.434.038,78 €	728.707,11 €
LNK-UP	5.062.864,64 €	2.357.344,69 €	2.366.321,07 €	339.198,88 €
Zwischensumme 2	69.317.784,86 €	32.307.245,12 €	24.639.965,34 €	12.370.574,40 €
	Gesamt	ESF	Öffentliche	Private
Zwischensumme 1 - nur D	27.669.658,83 €	11.951.485,11 €	15.701.518,54 €	16.655,02 €
Zwischensumme 2	69.317.784,86 €	32.307.245,12 €	24.639.965,34 €	12.370.574,40 €
Gesamtsumme	96.987.443,69 €	44.258.730,23 €	40.341.483,88 €	12.387.229,42 €

1. Förderrunde der Gemeinschaftsinitiative EQUAL (01/2002 bis 12/2005)

Projekt	Gesamtausgaben	Europäischer Sozialfonds (ESF)	öffentliche Mittel	Private Mittel
Förderung der Beschäftigungsfähigkeit in interkulturellen Arbeitsfeldern	3.128.571,87 €	1.434.977,68 €	1.464.722,66 €	228.871,53 €
Förderung der Beschäftigungsfähigkeit in interkulturellen Arbeitsfeldern	1.326.883,59 €	743.427,38 €	472.080,25 €	111.375,96 €
ProInteCra-Berufliche Integration von Migranten in Handwerk	3.083.279,56 €	1.451.193,88 €	715.625,63 €	916.460,05 €
ProInteCra-Berufliche Integration von Migranten in Handwerk	1.136.514,45 €	779.802,91 €	106.980,69 €	249.730,85 €
Integrations-Netzwerk INCLUSION für Migranten in Land Brandenburg	3.390.464,16 €	2.189.579,15 €	1.200.885,01 €	0,00 €
KoLBR I	2.881.996,21 €	1.480.045,51 €	361.305,59 €	1.040.645,11 €
Bessere Beschäftigungsmöglichkeiten für ZuwanderInnen	5.524.511,50 €	2.560.216,76 €	2.839.937,75 €	124.356,99 €
Migration und Arbeit Rhein-Main	4.643.747,81 €	2.289.946,29 €	2.216.857,57 €	136.943,95 €
Arbeitsmarktintegration von Migranten/Innen in der Region Starkenburg + Partner	2.480.575,74 €	1.175.422,47 €	1.290.499,51 €	14.653,76 €

PQUASSO - Chancengleichheit in der privaten Sicherheitsindustrie	1.837.922,93 €	900.646,93 €	935.332,06 €	1.943,94 €
PQUASSO - Chancengleichheit in der privaten Sicherheitsindustrie	1.045.797,87 €	450.644,76 €	516.481,29 €	78.671,82 €
SMBA-Soziale Integration von Migrantinnen und Migranten in Beruf und Arbeit	4.665.937,82 €	2.212.551,79 €	2.442.511,41 €	10.874,62 €
Öffnung von IT-Berufen für Migrantinnen und Migranten	3.523.597,59 €	1.894.458,32 €	1.147.807,27 €	481.332,00 €
INOWL-Innovationsnetzwerk für Beschäftigung in Ostwestfalen-Lippe	5.129.233,70 €	2.511.570,47 €	2.183.211,08 €	434.452,15 €
AMIKU Arbeit für Migranten- Neue Wege in den Arbeitsmarkt in Kreis Unna	3.288.726,52 €	1.518.300,40 €	1.620.414,95 €	150.011,17 €
Perspektive 2000/20+X	4.731.793,99 €	2.001.748,53 €	2.560.280,72 €	169.764,74 €
Innovative Integration benachteiligter Zielgruppen in den Arbeitsmarkt	1.281.996,69 €	889.358,25 €	268.717,79 €	123.920,65 €
Anpassungsfähigkeit für Zuwanderinnen und KMU	4.008.940,24 €	2.153.633,25 €	1.596.618,23 €	258.688,76 €
Chancengleichheit für zugewanderte Frauen und Männer	4.658.951,51 €	2.122.223,69 €	2.521.676,22 €	15.051,60 €
<b>Summe</b>	<b>61.769.443,75 €</b>	<b>30.759.748,42 €</b>	<b>26.461.945,68 €</b>	<b>4.547.749,65 €</b>
z.T. doppelt aufgeführt, da Ziel- und NichtZiel-Förderung				

